

# Inhaltsverzeichnis

1. Auf dem Weg zu einer theoretisch fundierten Praxis des Lehrens und Lernens.....	7
2. Eunuchenproblem, Osterhasenpädagogik und Pfingstwunderdidaktik – oder: Warum der Weg vom Wissen zur Handlungskompetenz oftmals so weit ist.....	9
3. Übersicht – Eine innovative Lernumgebung für den Weg vom Wissen zur Handlungskompetenz .....	31
4. Handlungssteuernde Strukturen bearbeitbar machen (1. Lernschritt) .....	43
4.1 Selbstreflexionen .....	46
4.2 Selbstbeobachtungen.....	53
4.3 Wechsel der Perspektiven .....	58
4.4 Pädagogischer Doppeldecker.....	64
4.5 Szene-Stopp-Reaktion .....	69
4.6 Weingartener Appraisal Legetechnik (WAL) .....	82
4.7 Feedback durch Tandemperson (Intervision), Experten (Supervision) oder Betroffene .....	91
5. Verändern handlungssteuernder Strukturen durch Entwickeln neuer Problemlösungen (2. Lernschritt) .....	97
5.1 Das Sandwich-Prinzip: Lernen mit Phasen subjektiver Aneignung ....	110
5.1.1 Phasen und Gelenkstellen .....	110
5.1.2 Beispiel für eine Sandwich-Struktur .....	120
5.1.3 Einige Anregungen für das Arbeiten mit dem Sandwich-Prinzip .....	125
5.1.4 Erfahrungen mit dem Sandwich-Prinzip .....	128
5.2 Der Einstieg in das Sandwich .....	129
5.2.1 Transparenz schaffen.....	129
5.2.2 Kommunikation erleichtern.....	133
5.2.3 Mitgestaltung ermöglichen .....	139
5.2.4 Der Einstieg – selbst wieder ein Sandwich .....	141

5.3 Die besondere Bedeutung einer früh („in advance“) im Lernprozess vermittelten Experten-Struktur („Organizer“)	146
5.4 Die besondere Bedeutung des „Wechselseitigen Lehrens und Lernens“ (WELL)	161
5.5 Die besondere Bedeutung gedanklicher Landkarten	183
5.6 Der Ausstieg aus dem Sandwich	190
5.6.1 Inhaltlicher Abschluss	192
5.6.2 Den Transfer anbahnen	200
5.6.3 Zur Reflexion anregen	202
5.6.4 Emotionale Verarbeitung unterstützen	208
5.6.5 Der Ausstieg – selbst wieder ein Sandwich	208
5.7 Kompetent handeln lernen durch eine sandwichartig aufgebaute Lernumgebung	211
6. Neues Handeln in Gang bringen (3. Lernschritt)	219
6.1 Konkrete Vorstellungen vom veränderten Handeln erhalten durch Praxisberichte, Video- und Livemodelle	220
6.2 Handlungen planen	224
6.3 Handlungen simulieren (Rollenspiele, Szene-Stopp-Reaktion, Micro-Acting)	227
6.4 Vorgeplantes Agieren in realen Situationen	240
6.5 Handeln flankieren durch inneres Sprechen	243
6.6 Kommunikative Praxisbewältigung in Tandems und Gruppen	254
7. Literaturverzeichnis	273
8. Methodensammlung	283
9. Methodenverzeichnis (50 im Text beschriebene Methoden)	309
10. Zum Autor	311
11. Kontaktdaten	311